

Pressemitteilung

28. März 2024

Gebäude-Energie-W(a)ende und das Reallabor Rittergut

Wanderausstellung an der Berufsakademie in Riesa

Energetische Sanierung von Wohngebäuden: schon häufig gehört?! Doch was bedeutet eine energetische Ertüchtigung der Gebäudehülle – also von Wänden, Decken, Dach und Fenstern oder die Erneuerung der Anlagentechnik für einen Hausbesitzer? Woher wissen Bauherren und Investoren, was zu tun ist und welche Maßnahmen sinnvoll und wirtschaftlich sind?

Die aktuelle **Wanderausstellung der Sächsischen Energieagentur SAENA GmbH „Gebäude-Energie-W(a)ende“** gibt einen ersten Überblick, welche planerischen Überlegungen bei der Errichtung und Sanierung von Wohn- und Nichtwohngebäuden stehen müssen bzw. welche Anforderungen und welche technischen Möglichkeiten es gibt, die beschlossenen Klimaschutzziele für den Gebäudesektor zu erreichen. Daneben ist auch die Frage der fachlich durchdachten planerischen und baulichen Umsetzung entsprechender Maßnahmen zu klären.

Genau an dieser Schnittstelle setzt das einschlägige praxisorientierte Studium des **Studiengangs Energie- und Gebäudetechnik** der Berufsakademie Sachsen am Standort Riesa an. Seit Anfang 2023 erstreckt sich der Wirkungsbereich der Studienakademie auch auf das campusnahe „Alte Rittergut“. Dessen Revitalisierung ist Kern verschiedener studentischer Projektarbeiten, aus denen innovative Vorschläge zur nachhaltigen, regenerativen und wirtschaftlich-tragfähigen Energieversorgung des Industriedenkmals resultieren. Die Ausstellung verbindet das praktische Know-how ausgeführter energetischer Ertüchtigungsmaßnahmen mit den in der praxisintegrierten Lehre gesammelten Erfahrungen, die die Studierenden bei der Erstellung verschiedener Energie- und Versorgungskonzepte an der Studienakademie sammeln konnten.

Die Integration von realen Herausforderungen aus der Praxis ist seit jeher eine Kernkompetenz des dualen Studiums. Die umfangreiche, systematisierte und methodisch valide Integration der vielfältigen Fragestellungen in die studentische Ausbildung, die mit der Revitalisierung eines Industriedenkmals einhergehen, ist allerdings eine echte „Herkulesaufgabe“. Dieser stellt sich die Studienakademie zukünftig im Rahmen des Projekts „R³ - Reallabor Rittergut Riesa“ - gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Dazu unterstützen bei der Umsetzung die regionalen Partner Inno-Handwerk gGmbH und die Kreishandwerkerschaft Region Meißen sowie die dualen Praxispartner der Studienakademie Stadtwerke Riesa GmbH, RED Riesaer Energiedienst GmbH & Co. KG sowie das Ingenieurbüro ANWISA GmbH - gebäude & energie und die Ausführungsfirma Griesche GmbH bad & heizung aus Großenhain. Über Projektergebnisse berichten wir in der Folge kontinuierlich.

Einstweilen kann noch bis zum 6. Mai 2024 die Wanderausstellung in den Räumlichkeiten der Staatlichen Studienakademie Riesa besichtigt werden. Anhand zahlreicher guter Beispiele aus der Praxis wird gezeigt, welche ansprechenden Lösungen entstehen können, wenn sensibel geplant wird. Die Themen sind hier unter anderem:

- nachhaltig und klimagerecht bauen
- Photovoltaikstrom optimal nutzen
- zukunftsfähige Wärmeversorgung
- Wohnen, Arbeiten und Mobilität
- Praxistipps

Weitere Informationen zur Ausstellung:

<https://www.saena.de/ausstellungen.html>

Die Ausstellung ist vom 25. März bis zum 31. Mai 2024 geöffnet.

Montag bis Freitag 8:00 bis 16:00 Uhr im Foyer Haus 1 (Rittergutsstraße 6, 01591 Riesa)

Der Eintritt ist frei.

Kontakt für Rückfragen zur Wanderausstellung oder dem aktuellen Projekt:

Prof. Dr. Katja Soyez, Staatliche Studienakademie Riesa

katja.soyez@ba-sachsen.de

Über die Berufsakademie Sachsen

Die wichtige Verbindung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft wird bei der Berufsakademie Sachsen bereits im Studium umgesetzt. An den sieben Akademie-Standorten werden im Rahmen eines dreijährigen dualen Studiums über 40 Studiengänge in den Bereichen Wirtschaft, Technik und Sozial-/Gesundheitswesen angeboten, wobei die dualen Praxispartner direkt in die Organisationsstruktur einbezogen werden. Die Studierenden wenden ihr Wissen direkt bei einem dualen Praxispartner an. Sie werden so akademisch qualifiziert und gleichzeitig optimal auf eine berufliche Tätigkeit vorbereitet. **Ab Anfang 2025** wird die Berufsakademie Sachsen zur Dualen Hochschule Sachsen (DHSN) weiterentwickelt, die dann gleichberechtigt neben den anderen Hochschulformen in Sachsen steht und Abschlüsse als akademischen Grad vergibt. Die Transformation der Dualen Hochschule Sachsen startet am 1. April 2024; der Regelbetrieb ist ab dem 1. Januar 2025 geplant.

Interessierte Schüler_innen und Studieninteressenten sind herzlich eingeladen, sich unter www.ba-sachsen.de zu den dualen Studienangeboten der Berufsakademie Sachsen zu informieren. Freie Studienplätze bei dualen Praxispartnern sowie ein unkompliziertes Bewerbungstool bietet die [Bewerberbörse](#) der BA Sachsen. Alle Studienakademien der BA können für individuelle Beratungen gern direkt kontaktiert werden.

Kontakt Berufsakademie Sachsen

Anja Reichel
PR & Communication Managerin
Telefon: + 49 3763 173-130 / Telefax: + 49 3763 173-181
presse@ba-sachsen.de - www.ba-sachsen.de